

Milch frisch getankt

Sachinformationen

Gehalten werden die Rinder überwiegend in Laufställen. Dort können sie sich frei bewegen. In modernen Ställen (ca. 10 m² pro Kuh) stehen ihnen meist eingestreute Liegeplätze zur Verfügung, es gibt Stall- und Futtergänge und auch Auslauf.

Milchprodukte werden immer billiger. Der rapide Preisverfall an den internationalen Märkten ist eine Katastrophe für die Milchbauern – insbesondere die kleinen Betriebe werden auf längere Sicht nicht überleben können. Die dritte Krise in sechs Jahren sorgt für einen weiteren Preissturz für Milchprodukte im Supermarkt. Die Ursachen sind vielfältig: steigende Kosten auf den Höfen (Energie, Futtermittel), die Abschaffung der EU-Milchquoten führen zu einer erhöhten Produktion, aber gravierender ist die sinkende Nachfrage (China, Russland). Im Moment (September 2015) machen die Milchbauern ca. 1000 Euro Verlust pro Milchkuh im Jahr, das bedeutet Einkommensverluste von 20 bis 30 Prozent.

Mögliche Lösungen der Expertengruppe „Milch“

1 Portrait des Hofes

- Hof Schwalen im Alpenvorland
- drei Arbeitskräfte (Frau und Herr Schwalen, ein bis zwei Auszubildende)
- Futterbaubetrieb

2 Alltag

- frühes Aufstehen (6:00 Uhr), Arbeitszeit von ca. 06:15 Uhr bis 18:30 Uhr, danach saisonbedingt Feldarbeit bis abends (20:00 Uhr)

3 Wandel der Produktion

- Spezialisierung auf Milchviehhaltung und Grünlandwirtschaft, Beendigung Schweinezucht
- Intensivierung: neue Rinderzüchtungen und Erhöhung Milchviehbestand
- Mechanisierung: Nutzung computergesteuerter Futterautomaten und Melkanlagen

4 Auswirkungen auf die Natur

- neuer Stall → mehr Kühe → höherer Futtermittelbedarf → verstärkter Einsatz von Düngemitteln → Belastung Grundwasser

5 weitere Beobachtungen

Individuelle Schülerlösung.